

15. Freundschaftsregatta in Sassnitz

Wie auch in den letzten Jahren fuhren am Wochenende 23./24.07.2005 viele Mitglieder des SMC Hamburg mit ihren Ehefrauen nach Sassnitz auf der Insel Rügen. Einige von uns sind Stammgäste bei diesem Wettbewerb und fast jedes Jahr als Teilnehmer dabei. Für meine Frau und mich war es seit 2002 der vierte Besuch in Folge. Wir verbinden den Wettbewerb mit ein paar Tagen Urlaub auf der Insel.

Am Freitag 22.07.05 holten wir Ingrid und Horst Mecklenburg ab und fuhren im Konvoi in Richtung Rügen. Da die Autobahn von Lübeck Richtung Osten fast fertig ist, waren wir nach ca. drei Stunden Fahrt an der Glewitzer Fähre. Wartezeit gab es keine, und so waren wir gegen Mittag in unserer Unterkunft „Villa Monika“. Den Nachmittag verbrachten wir im Hafen, und am Abend gingen wir mit den bereits am Donnerstag angereisten Hamburgern zum Essen ins Forsthaus scherzhaft „Wolperdinger“ genannt. Den Rest des Abends saßen wir noch bei einer Flasche Wein zusammen auf der Terrasse.

Am Samstag packten wir unsere Modelle ein und fuhren zum Kreidensee zum Wettbewerb. Das Wetter war zum Glück nicht ganz so übel. Es wehte recht kräftig, aber es regnete zum Glück den ganzen Tag nicht. Nach der Eröffnung begann zügig der Wettbewerb. Die einzelnen Klassen fuhren innerhalb eines Zeitplanes, eine feste Rangfolge wer wann fährt, gab es allerdings nicht. Ich hatte mit zwei Modellen in verschiedenen Klassen gebucht. Mit dem Torpedoboot „PT 109“ in F4AS und mit dem Tonnenleger „Vliestroom“ in F4BS. Für die „Vliestroom“ war es die Jungfernfahrt. Das einzige Wasser, welches das Schiff bisher gesehen hatte, war das in der Badewanne. Nach einem kurzen Test ging es direkt auf den Kurs, und mit 182 Punkten in den zwei Läufen war es nicht übel. Das war der 7. Platz. In der anderen Klasse gab es für 183 Punkte den 14. Platz.

Hier die Platzierungen der anderen Hamburger SMC Mitglieder:

Franz Bartels	22. Platz in F4AS	
	12. Platz in F4BS	
Harald Frahm	23. Platz in F4AS	(Ausfall des Modells)
Horst Mecklenburg	13. Platz F4AS	
Hans-Jürgen Mottschall	11. Platz in F4AS	
	3. Platz in F2BS	
Karin Zawadzinski	24. Platz in F4AS	(nur 1 Durchgang gefahren)
Bernd Zawadzinski	9. Platz in F4AS	
Jörg Zawadzinski	14. Platz in F4AS	

Insgesamt waren 57 Teilnehmer mit 78 Schiffen am Start.

Der Wettbewerb war aber nicht der wichtigste Teil dieser zwei Tage. Es war die Begegnung mit den anderen Modellbauern, die wir ja schon seit Jahren kennen und mit denen es immer wieder interessante Gespräche gibt. So trafen wir in diesem Jahr zwei Modellbauer, die sich auf den Bau von DGzRS-Schiffen spezialisiert haben. Einer baut die Rümpfe, der andere fräst die Aufbauten, Fensterrahmen und etliche Beschlagteile. Wobei die Preise für die Bausätze durchaus akzeptabel sind, vor allem bei der Qualität der gefertigten Teile. Wer sich für die Bausätze interessiert kann im Internet unter www.ekkelboom.de nachschauen, ob etwas für ihn dabei ist.

Der SMC-Hamburg wird am 1. Wochenende im Juni 2006 am Samstag einen DGzRS-Tag veranstalten, und dort werden die beiden Modellbauer und hoffentlich auch einige ihrer fertigen Modelle zu sehen sein. Das, was wir auf Rügen gesehen haben, war ein Vorgeschmack auf dieses Wochenende im nächsten Jahr. Ein weiteres Highlight war die Vorführung einer Indianer- und

Siedlerschau. Leider kamen durch den starken Wind einige Funktionen nicht so richtig zur Geltung, und das Kamaschiff störte ein wenig das Gesamtbild. Auch diese Gruppe werden wir im Juni in Hamburg sehen. Es gibt also genug Gründe, mal öfter zu anderen Vereinen zu schauen, um zu sehen, was es Neues gibt. Rügen hat sich wieder mal gelohnt.

Der eigentliche Wettbewerb ging ruhig über die Bühne. Trotz der großen Teilnehmerzahl waren am späten Nachmittag, bis auf die Endausscheidung, alle Wettfahrten beendet. Am Abend trafen sich fast alle Hamburger im Restaurant „Fährblick“ zum gemeinsamen Abendessen. Nach einem Abschiedsdrink in einer Bar in der Altstadt war für diesen Tag Feierabend.

Am Sonntag beschäftigten wir uns am Kreidensee mit Schaufahren und Kontaktpflege. Mit der Endausscheidung hatten wir nichts zu tun, und so genossen wir den Tag. Mittags war die Siegerehrung. Wie immer mit einem Gastgeschenk für alle Teilnehmer. In diesem Jahr gab es aus Anlass des 15-jährigen Jubiläums eine DVD mit Bildern und Filmausschnitten der letzten Jahre.

Dann hieß es Abschied nehmen. Die meisten von uns fuhren direkt nach Hause. Inge und Harald Frahm blieben noch bis Dienstag, Ingrid und Horst Mecklenburg, meine Frau und ich wollten die Insel Rügen noch bis zum Freitag genießen. Am Abend sind wir sechs zum „Gastmahl des Meeres“ zum Abendessen gegangen.

Die letzten Tage auf Rügen verbrachten wir mit Rundfahrten zu den Sehenswürdigkeiten der Insel. Am Freitag war es auch für uns an der Zeit, nach Hause zu fahren. Bei herrlichem heißen und schwülen Sommerwetter packten wir unsere Autos und fuhren nach Hamburg zurück, Ingrid und Horst über den Rügendamm mit einem Abstecher nach Stralsund und meine Frau und ich über die Fähre in Glewitz direkt nach Hause.

Es war wie in den vergangenen Jahren eine ereignisreiche Woche auf der Insel Rügen

Vielen Dank an unsere Modellbaufreunde in Sassnitz. Im nächsten Jahr werden sicher wieder viele Hamburger an Eurem Wettbewerb teilnehmen.

W.-R. Berdrow
